

Marken

Sabre, Galileo, Amadeus, Microsoft, Microsoft Outlook, Microsoft Word, Microsoft Windows Citrix, Advantage u.a. sind eingetragene Marken anderer Firmen. Deren Verwendung in diesem Handbuch dient ausschliesslich zum besseren Verständnis und bedeutet in keiner Weise, dass TRISS 2000 oder Moduline mit den Eigentümern der Markenrechte in Verbindung steht.

Gewährleistungsausschluss

Moduline AG übernimmt keine Gewährleistung, weder ausdrückliche noch konkludente, für das vorliegende Schriftstück und die darin beschriebene Software. Auf Ihrer EDV Anlage sind hochtechnologische Produkte für den Aufbau einer ganzheitlichen Informationsverwaltung mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten installiert. Diese Produkte müssen korrekt installiert und an die Systemumgebung angepasst sein. Möglicherweise suggerieren Aufmachung, Verpackung, Verkaufskanal, Preis, Aufmachung, Handbuch, oder Installationsroutinen, dass Einrichtung, Wartung und Betrieb vollautomatisch und ohne entsprechende Kenntnisse durchgeführt werden können. Das ist nicht so! Vielmehr sind für die Installation umfassende Kenntnisse über Hardware, Betriebssysteme, Telefonanlagen und Anwenderprogramme erforderlich. Auch wenn die Hersteller alles nur Erdenkliche unternehmen, um die Konfiguration der Produkte so einfach wie möglich zu machen, so bringt es die Funktionsvielfalt sowie die Universalität der Systeme mit sich, dass für die optimale Inbetriebnahme erhebliche Fachkenntnisse erforderlich sind. Systembenutzer müssen sich das erforderliche Fachwissen für den korrekten, störungsfreien und auf das eigene Unternehmen abgestimmten Betrieb der benutzten Programme selbst aneignen. Diesbezügliche Schulungen und Einführungen sind weder Bestandteil des Produkts noch der damit verbundenen Installation. Moduline AG empfiehlt eindringlich, Hardware und Softwareprodukte nur von geschultem Fachpersonal installieren und einrichten zu lassen. Die von der Moduline AG gewährte Installationsgarantie erlischt, wenn die von ihr abgelieferte Konfiguration in irgend einer Form verändert wird. Dies gilt auch für Updates, welche sie über Internet auf Ihr System laden.

Copyright

Copyright © 1986-2004 Moduline AG
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Schriftstück darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die Moduline AG weder ganz noch teilweise vervielfältigt, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder in eine elektronische oder maschinell lesbare Form konvertiert werden.

Auflage

Erste Auflage, Dezember 2000
Ausdruck vom 9. September 2004

Sexclaimer

Da die durchgehende Verwendung von Paarformen die Lesbarkeit der vorliegenden Schrift erschwert, wird im Folgenden die männliche Personenbezeichnung als Ausdruck gewählt, der sich auf Personen beider Geschlechter bezieht.

MODULINE
Augartenstrasse 16
9204 Mörschwil
www.moduline.ch
info@moduline.ch

Inhalt

Einführung

- Was ist neu gegenüber TRISS 9
- Erste Schritte
- Allgemeine Bedienerhinweise

Die einzelnen Module im Detail

Arbeiten mit dem Kundenstamm

Arbeiten mit Dossiers

Arbeiten mit Debitoren

Arbeiten mit Kreditoren

Die Finanzbuchhaltung

Das Servicemodul

- Dokumentvorlagen

Interface

- Airline GDS / CRS
- Tour Online
- GNV - Grandi Navi Veloci (kostenpflichtig)
- MOB - Moby Line (kostenpflichtig)

FEWO (Modul zum Verwalten von Ferienwohnungen)

- Dienstroutinen

Ausgesuchte Vorgänge

- Spezialfälle
- Reisegutschein
- Jahresabschluss
- IATA
- Listen
- Tipps
- FAQ

Anhang 1 Definitionen, Settings, Erweiterungen

- Definitionen
- User Defined Settings
- Kostenpflichtige Erweiterungen

Anhang 2, Schulung, Checklisten für neue Anwender

- Schulung
- Checkliste für neue Anwender

Einführung

TRISS 2000 ist eine leistungsstarke, speziell für den Schweizermarkt entwickelte integrierte EDV Lösung für Reisebüros. TRISS 2000 ermöglicht Ihnen

- die Verwaltung und Pflege Ihres gesamten Adressstamms, insbesondere Kunden- und Lieferanten- und Provideradressen,
- das Führen, Überwachen und Auswerten von Dossiers.

Zum Lieferumfang von TRISS 2000 gehören ferner Hilfsprogramme, welche es dem Anwender ermöglichen, die Administration weitgehend papierlos zu führen:

- Rechnungswesen mit Debitoren und Kreditorenbuchhaltung,
- Hauptbuchhaltung.

Integriert sind zudem verschiedene Schnittstellen zu Standardprogrammen wie

- CRS Import
- Microsoft Outlook

TRISS 2000 erlaubt Ihnen, Ihre Organisationsprobleme auf verschiedene Arten zu lösen. Sie sind somit nicht auf die Techniken beschränkt, die in diesem Handbuch beschrieben werden. Wenn Sie eine andere Vorgehensweise vorziehen, können Sie dies tun. Sie können den vollen Funktions- und Leistungsumfang ausschöpfen, wenn Sie sich an die vorgeschlagenen Arbeitsabläufe halten und Informationen ausschliesslich in der dafür vorgesehenen Form erfassen und pflegen.

Sofern Sie nur Teile dieses Leitfadens lesen, vergewissern Sie sich, dass es die richtigen sind!

Systemanforderungen

Um mit TRISS 2000 erfolgreich arbeiten zu können, muss Ihre Hardware einem zeitgemässen Stand der technischen Entwicklung angepasst sein. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Arbeitsspeicher, Massenspeicher und Prozessorleistung. Künftige Versionen werden jeweils dem Stand der Hardwareentwicklung angepasst.

Voraussetzungen für den Anwender

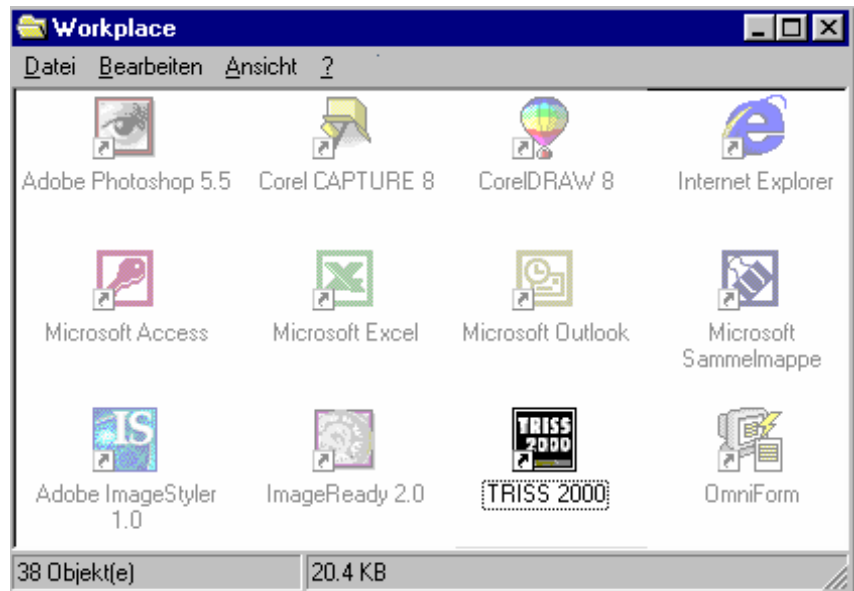
Es wird vorausgesetzt, dass Anwender von TRISS 2000 mit den Funktionen und der Bedienung des jeweiligen Betriebssystems vertraut sind. Nähere Angaben zur Verwendung Ihres Betriebssystems finden Sie im entsprechenden Hilfe Menü.

Somit beschränkt sich diese Schrift auf die Erläuterung der Funktionen rund um TRISS 2000, auch wenn gelegentlich auf andere Programme wie Sabre, Microsoft Word, Microsoft Outlook und Windows hingewiesen wird.

Installation von TRISS 2000

TRISS 2000 wird ausschliesslich von Mitarbeitern der Firma Moduline AG installiert. Die Veränderung der Installation gilt als unzulässiger Eingriff und verstösst gegen die Lizenzbedingungen. Das Gleiche gilt für die Installation der Software auf Ersatzcomputer.

TRISS 2000 starten



Screen Shot 1

Falls Sie das Verknüpfungssymbol für TRISS 2000 auf Ihrem Arbeitsplatz nicht finden, bitten Sie Ihren Systemadministrator, Ihnen das Programm einzurichten.

So starten Sie TRISS 2000

- 1 Suchen Sie auf Ihrem Arbeitsplatz / Workplace das Symbol TRISS 2000.
- 2 Mit einem Doppelklick starten Sie das Programm.

Anmerkung

Falls Sie die Verknüpfung zu TRISS 2000 nicht finden, oder sie versehentlich auf Ihrem Arbeitsplatz gelöscht haben, bitten Sie Ihren Systemadministrator, Ihnen das Verknüpfungssymbol einzurichten. Das auszuführende Programm befindet sich im Verzeichnis TRISS 2000 und heisst „TRISS2000.exe“.

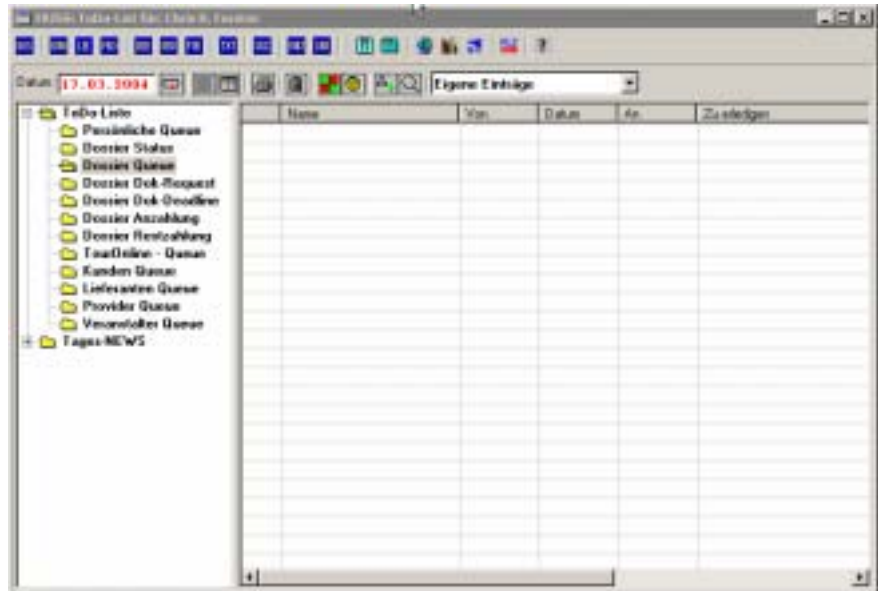
Je nach Ausstattung Ihres Systems dauert das Starten von TRISS 2000 zwei bis zwanzig oder mehr Sekunden.

Nachdem das System Ihre Arbeitsstation identifiziert, die Schlüsseldaten überprüft und die Session autorisiert hat, werden Sie aufgefordert, sich als Mitarbeiter mit gültigem Passwort anzumelden. In der Folge werden alle während dieser Session getätigten Aktionen entsprechend gekennzeichnet.

TRISS 2000 wird nun als bildschirmfüllendes Fenster, in einer so genannten Shell angezeigt. In dieser Shell öffnet sich die „ToDo-List“, aus welcher

- über Symbole auf die einzelnen Module von TRISS 2000 zugegriffen werden kann,
- Pendenzen, Queue Einträge und News angezeigt werden.

Mehr über die „ToDo-List“ erfahren Sie im Laufe der Lektionen und im Kapitel „ToDo-List“.



Screen Shot 2

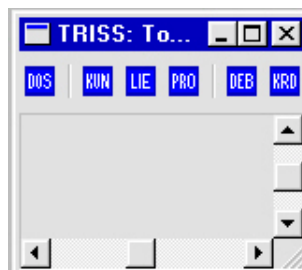
Die „ToDo-List“ wird mit der TRISS 2000 Shell gestartet und ist mit dieser verbunden. Ein Schliessen der „ToDo-List“ bewirkt auch, dass TRISS 2000 geschlossen wird. Hingegen kann die „ToDo-List“ wie jedes andere Fenster mit dem entsprechenden Windows Symbol minimiert werden. Mehr über die Verwendung von Fenstern und deren Steuerung erfahren Sie im Hilfe Programm Ihres Betriebssystems.

Die Steuerung der Fenstergrösse ist Windows Standard und kann einerseits durch Ziehen mit der Maus erfolgen oder durch Klicken der entsprechenden Schaltflächen am rechten oberen Rand des jeweiligen Fensters.

Bedeutung der Schaltflächen zur Fenstersteuerung

- Die Schaltfläche **Minimieren** verkleinert das Fenster zu einer Schaltfläche am untern Rand der TRISS 2000 Shell. Wird die Schaltfläche von dort verschoben, merkt sich TRISS 2000 die neue Position und verschiebt sie bei erneuter Betätigung dorthin.
- ☐ Die Schaltfläche **Maximieren** vergrössert das Fenster so, dass es den Desktop ganz ausfüllt (maximales Fenster).
- ☒ Die Schaltfläche **Wiederherstellen** setzt das Fenster auf seine vorherige Grösse zurück. Die Schaltfläche wird eingblendet, wenn Sie das Fenster maximiert haben.
- ✕ Die Schaltfläche **Schliessen** schliesst das entsprechende Fenster, oder gegebenenfalls das Programm.

Kann in einem Fenster nicht oder nicht mehr der ganze Inhalt angezeigt werden, erscheinen je nach dem am rechten und/oder unteren Fensterrand vertikale und/oder horizontale **Bildlaufleisten**.



Screen Shot 3

Die Bildlauffelder innerhalb der Bildlaufleisten lassen sich mit der Maus verschieben, so dass der gewünschte Inhalt im Fenster angezeigt werden kann. Die Grösse der Bildlauffelder ist abhängig von der Gesamtgrösse des Fensters. Je mehr vom maximalen Fenster angezeigt werden kann, desto grösser ist das Bildlauffeld.

Bedeutung der Schaltflächen zur Bildlaufleisten Steuerung

- ◀ Verschiebt das Bildlauffeld nach links
- ▶ Verschiebt das Bildlauffeld nach rechts
- ▲ Verschiebt das Bildlauffeld nach oben
- ▼ Verschiebt das Bildlauffeld nach unten
(Das gleiche Symbol wird auch als Steuerelement zum aufklappen von Dialogboxen verwendet.)

Klick oder Doppelklick?

- Schaltflächen können (wie ihr Name besagt), mit Schaltern verglichen werden. Folglich genügt ein Klick. Ein Doppelklick führt dazu, dass der Befehl zweimal ausgeführt wird, ein Programm also unter Umständen doppelt startet.
- Ein Doppelklick wird in der Regel benötigt, um die Aktionen <Klick> und <Enter> zu kombinieren.
Beispiele: Innerhalb einer Liste wird mit dem Klick ein Eintrag markiert. Der markierte Eintrag kann dann mit <Enter> übernommen werden. Alternativ dazu führt <Doppelklick> zur direkten Übernahme.